

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 15.08.2018

Hallo Menschen,

Immer wieder haben Menschen in der BRiD Schwierigkeiten, die ihnen die Nepper, Schlepper und Bauernfänger von den Krrs, dem Volksbundesrath, den Selbstverwaltern, den Gesürmelten vom ZEB, inzwischen auch von einer selbsternannten Verfassungsgebenden Versammlung und vielen anderen gemacht bekommen.

Es werden von diesen Halunken Papiere in vielfältigster Art angeboten, die nicht das wert sind, auf das sie gedruckt sind.

Ausweise, Pässe, Kaufverträge, Versicherungen bis hin zu KFZ-Kennzeichen werden ohne rechtlichen Wert gutgläubigen Menschen für teures Geld aufgebürdet und wenn diese, vorsichtig ausgedrückt Spaßpapiere, verwendet werden, sind die Schwierigkeiten mit den BRiD-Mächtigen Programm.

Wenn dann solche Vertreter des Volksbundesraths in Netzmedien diesen mit Nachdruck vertreten und es ihnen aufgezeigt wird, daß schon auf der Startseite dieser hinterhältigen Organisation der eigentlich klare Fehler steckt, dann wird ungnädig der weitere Meinungs Austausch abgebrochen, weil man jenen, der seine wahre Identität aufzuzeigen verweigert, der höflichen Aufforderung aus den öffentlichen Medien auf private Grundlage zu wechseln, verweigert wird. Und somit der klare Vorwurf, daß eine verfassungsgebende Versammlung meistens Nationalversammlung genannt, nicht die verfassungsgebende Gewalt ist, sondern diese Gewalt einzig und allein das Volk in seiner Gesamtheit darstellt. Zumal noch zu sagen ist, daß eine verfassungsgebende Versammlung vom Volk und nicht von jenen, die die Versammlung darstellen wollen, selbsternannt ist.

Jetzt könnte man mir vorwerfen, daß ich ja auch Anfangs der 2000er Jahre nur auf einer Versammlung von 100 Menschen zum „Ministerpräsidenten des Reichslandes Freistaat Sachsen“ gewählt wurde und zwar mit 94%. Hierbei ist jedoch zu sagen, daß ich in dieser Stellung keine Amtsanmaßung begangen habe, also öffentlich rechtliche Handlungen ausgeführt, sondern mit selbstgemachten Stempeln entsprechende Schreiben an die BRiD-Justiz gesendet habe, in der sie aufgefordert wurde, ihre Berechtigung für und wider Reichs- und Staatsangehörige handeln zu dürfen, aufzuzeigen.

Jetzt kann ich ja viel erzählen, bleibe aber entsprechende Nachweise schuldig. Schuldig muß ich bleiben, weil mir die Nachweise bei zwei Überfällen im Jahr 2005 sämtlich geraubt wurden und vernichtet. Daß diese vernichtet wurden, kann [mit Nachweis bewiesen](#) werden, denn der sog. Staatsanwalt hat nach Aufforderung die Akten zurückzugeben, dies angezeigt.

Einige wenige Akten, die ich wegen einer Feststellungsklage ans Berliner Verwaltungsgericht

gesendet habe, habe ich wiederbekommen, weil die dazugehörige Beschwerde von mir nicht handschriftlich unterschrieben war und auch dafür ist der Nachweis da. Diese Sache läßt dann das Problem der Verweigerung von handschriftlichen Unterschriften der sog. Richter noch deutlicher erscheinen.

Da ich in öffentlichen Medien öfters meine Meinung zum Besten gebe, bemängele ich auch manches, was von anderen geschrieben wird.

Darauf hat sich ebenfalls ein schriftliches Wortgefecht mit einem Leut, der sich nicht offen zeigen wollte ergeben. Und auch hier ist in einer Feigheit verwirrender Mist von diesem Leut geäußert worden, den er letztendlich ebenfalls nicht ausdiskutieren wollte und sich nicht mehr auf der Seite Bundvfd.de geschweige denn bei mir privat gezeigt hat. Man kann diesen sich selbst nennenden „gestern“ durchaus als Brid-Troll bezeichnen, der versucht zu provozieren. Da dieser BRiD-Troll aber mit mir an den drolligsten Troll aller Trolle geraten ist und es von dieser drolligen Art, die die Wahrheit vertreten, nicht all zu viele gibt, ist er in seiner Feigheit nicht mehr in der Lage gewesen sich entsprechend zu melden.

Da im zuge mehrerer böartigen Kommentare zu einem Artikel in der Netzzeitung diese von der Zeitung berechtigterweise gelöscht wurden, kann ich diese da ich sie gespeichert habe, trotzdem noch aufzeigen.

So kann also wer will unten die Sache nochmals nachverfolgen.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)

Zum Artikel der Online Zeitung RT vom 05.08.2018

Zwecks der unten stehenden Meinung

Die Zeit und mit ihr die Vernunft der Menschen werden viele ungeklärte Sachen aufdecken, so wie diese Ungeheuerlichkeit des britischen Geheimdienstes.

Olaf Opelt bundvfd.de

<https://deutsch.rt.com/international/74040-blowback-skandal-in-grossbritannien-royal/>

Die Zeit und mit ihr die Vernunft der Menschen werden viele ungeklärte Sachen aufdecken, so wie diese Ungeheuerlichkeit des britischen Geheimdienstes. Olaf Opelt bundvfd.de

Antworten

Teilen

10 Likes

Otto krause

- Herr Opelt , was macht eigentlich Ihre Klage ; ich muss mal wieder auf Ihre Seite schauen und lesen

gestern

- du sprichst mir aus der seele! das dieser kaputte typ überhaupt hier wieder seine auftritte abziehen darf! sowas schizophrenes wie den gibt's selten! dann kennste ihn ja auch schon! muß mal eingeben: [Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 14.02.2018](#) der is echt krank!

Somit wieder am Ende mein Aufruf zum guten Denken, guten Reden und guten Handeln. **Olaf Thomas Opelt Staatsrechtlicher Bürger der DDR Reichs- und Staatsangehöriger Mitglied im Bund Volk für Deutschland Bundvfd.de und: Reichsfreistaatsministerpräsident vom sonnenstaatland!** wo liegt denn dein land? will dich mal besuchen kommen!

Olaf

Ja, der ewig gestrige vermeint, der Opelt ist tatsächlich geistig krank und leider kommt der gestrige mit seinem eigenen Geist nicht soweit, daß er auf den Link zwecks des Reichs- und Staatsangehörigen geht, dabei aber vom Sonnenland faselt, mit dem der Opelt nichts zu tun hat. Bleibt hier die Frage ist der Opelt an Vernunft erkrankt?

gestern

-sagt olaf opelt als Reichsfreistaatsministerpräsident vom sonnenstaatland!

Olaf

... der Opelt zeigt wer er ist, und **gestern** schwafelt Mist

gestern

- **ja, Olaf Opelt zeigt gern, wer er ist!** er zeigt auch gern, wer seine freunde sind! **Am 18. Oktober 2004 wurde auch der angebliche „Ministerpräsident“ Olaf Thomas Opelt wegen Amtsanmaßung zu einer Geldstrafe von insgesamt 1650 EUR verurteilt.“** . . . 14 solcher Fälle seien aktenkundig. Nun muß sich der Mann – der offenbar aus dem **Dunstkreis des Mustafa-Selim**

Sürmeli und seinen diversen Organisationen (u.a. „Deutsches Amt für Menschenrechte“, „Zentralrat Europäischer Bürger“) stammt – hierfür vor dem Amtsgericht Krefeld verantworten.

Antworten

Teilen

gestern

noch mehr gefällig?

Olaf

Ja was denn, ist der „gestrige“ wirklich zu feige seine Post an Opelt zu senden? Wo er doch hier nach einigen Tagen kein Publikum mehr hat? Aber nein. Dann könnte es ja sein, daß die Besucher der Seite bundvfd.de von Opelt die Post offengestellt bekommt.

Außerdem könnte es passieren, daß der „gestrige“ über die [Berufung](#) und den [Nachtrag](#) stolpert, mit der er dann schallende verbale Ohrfeigen für sein Gelabere bekommen würde. Ja, nochmal ein Angebot, auf meine Adresse im Impressum umsatteln oder gleich bei Stimmungen/Meinungen ins Kästchen setzen.

Aber naja, dann könnte es passieren, daß jemand den „Gestrigen“ erkennen würde und das ist den Trollen bis auf den trolligsten aller Trolle unangenehm.

OTO

Artikel der Online Presse [NEOPRESSE vom 16 07.2018](#)

[Olaf Opelt](#)

[16. Juli 2018](#)

nein 5

9 ja

Reichliche 12 Monate durfte ich Muttermilch genießen und habe dann immer weiter Kuhmilch getrunken, die ich heute noch trinke. Schon zu DDR-Zeiten war es wundersam, daß Kühe am Tag bis zu 40 Liter Milch gaben; völlig unnatürlich, bei normalerweise 8 Liter.

Heute kommt noch dazu, daß Kraftfutter teilweise mit genmanipulierten Pflanzen besetzt ist und dafür Glyphosat gebraucht wird. Und obendrein kommen die über allem schwebenden Chemiestreifen mit ihren Schwermetallen Aluminium-, Strontium- und Bariumoxid. Wenn man dann aber sagt, gerade das letztere hat keine Einwirkung auf Kühe die ganzjährig im Stall stehen, dann ist das Irrsinn, denn das Futter wird im Außenbereich angebaut und bringt den Giftmüll mit. Was bleibt dem Menschen, der durch den ganzen umweltbelasteten Dreck an Allergien leidet, die dann dummerweise der Kuhmilch zugeschrieben werden. Es bleibt dem Mensch nach Möglichkeit seine Milch aus Kleinbetrieben unmittelbar zu beziehen und es verbleibt dem Mensch etwas gegen die Verbrechen zu tun. Also der Natur und somit sich selbst zu helfen. Und gerade die Deutschen haben die beste Möglichkeit mit einer volksherrschaftlichen Verfassung Änderung zu schaffen, wenn sie es denn endlich einsehen würden.

Olaf Opelt bundvfd.de

Antworte an Olaf

- *Margarete Mueller*

16. Juli 2018

nein 0

0 ja

Wie geht das – eine Möglichkeit mit einer volksherrschaftlichen Verfassung eine Änderung schaffen????? Welcher Weg führt da hin?

Antworte an Margarete

- *Ute*

17. Juli 2018

nein 1

3 ja

Liebe Maragete,
ja, Olaf hat recht es geht. Dazu muss man aber erst wissen was überhaupt in unserem Land wirklich los ist. Ininformationen, die überprüfbar sind, gibt es bei verfassungsgebende Versammlung dort wird die Rechtslage und was zutun ist genau erklärt. Wer lieber nicht so viel lesen möchte, kann auch auf YouTube unter Menschen der verfassungsgebenden Versammlung, oder bei ddb Radio sich das ganze anhören. Je mehr Menschen darüber Bescheid wissen desto schneller kann eine Änderung herbeigeführt werden – im Interesse aller Völker auf dieser Erde.
Liebste Grüße
Ute

Antworte an Ute

- *Olaf Opelt*

17. Juli 2018

nein 3

0 ja

Ja Frau Ute,
es geht sehr wohl und da haben Sie recht. Aber mit Sicherheit nicht mit der sog. verfassungsgebenden Versammlung, die sich selbst ernannt hat und die Menschen hinterhältig wie andere Nepper, Schlepper, Bauernfänger (Krr, Volksbundesrath, Selbstverwalter) in die Irre führen. Eine verfassungsgebende Versammlung, auch Nationalversammlung, wird vom gesamten Volk berufen, wozu es in der BRiD keine Möglichkeit gibt. Deswegen hat der Bund Volk für Deutschland die Bürgerklage aufgebaut. Naja, es gehört zu allem mehr Wissen dazu wie z.B. daß das Ei vor dem Huhn war und das es eierlegende Säugetiere gibt.
Mfg OTO

Antworte an Olaf

○ Ute

19. Juli 2018

nein 0

0 ja

Sehr geehrte Frau Margarete Mueller,

Sie haben ja sicher gelesen was Herr Olaf Opelt mit geantwortet hat. Ich denke jeder kann sich selbst eine Meinung bilden in dem er sich erkundigt. Das war mein Anliegen, denn Sie hatten eine klare Frage gestellt.

Hier kann ich Herrn Olaf Opelt leider nicht mehr Antworten, dies werde ich dann auf „seiner Plattform“ tun müssen.

Gruß

Ute [dies geschah bis heute nicht OTO]

Antworte an Ute

□ Ute

17. Juli 2018

Hallo Herr Olaf,

Sicher können Sie Ihre Behauptung Nepper, Schlepper, Bauernfänger etc. belegen, davon gehe ich mal aus. Somit bitte ich Sie dies zu tun.

Auch hätte ich gerne gewusst, wie Sie Volk definieren. Die Bewohner in der BRD können Sie damit ja nicht meinen. Bürger gibt es in einem Staat, was meinen Sie also mit Bürgerklage?

Vorab schon mal vielen Dank.

Gruß

Ute

Antworte an Ute

□ Olaf Opelt

18. Juli 2018

nein 0

0 ja

Ja Frau Ute, ich gebe meinen vollen Namen an und bitte Sie auch, wenn Sie wieder antworten wollen, meine Adresse aus dem Impressum von bundvfd.de zu nutzen, da ich es eigentlich verwerflich finde, andere Plattformen zu nutzen um Meinungs Austausch zu führen.

Nun zu Ihren Aufforderungen das NSB-Tum der „Verfassungsgebenden Versammlung“ nachzuweisen. Da braucht man gar nicht erst weit rein gehen , auf der Netzseite dieser Versammlung, denn es fängt gleich am Anfang des Auftritts an. Diese Versammlung schreibt sich den pouvoir constituant zu, also die verfassungsgebende Gewalt. Diese Gewalt besitzt aber nicht die Versammlung, sondern das Volk in der Mehrheit seiner Gesamtheit. Denn auch das Volk bestimmt entsprechende Menschen für die Versammlung, die man auch Nationalversammlung nennt. Und nicht wie es bei Ihrer

Versammlung ist, daß sich die Herrschaften selbst dazu ernennen. Und genau das haben alle an sich, eben wie die Krrs/ der Volksbundesrath, die Selbstverwalter, der Gesürmelte u. a. Nun zum Volk-wer ist das Volk? Es sind die Menschen, die die Staatsangehörigkeit desjenigen Staates besitzen und das ist nach wie vor das Deutsche Reich. Wobei dieses handlungsunfähig am Boden liegt. Und das es immer noch so ist, daß das Volk nicht souverän ist, liegt auch an Ihrer Versammlung und am fehlenden Wissen der Menschen, die sich von Ihnen beeinflussen lassen. Und mitnichten sind die Bewohner des Bundesgebietes das Volk, sondern nur der Teil, der die derzeit nach wie vor völkerrechtlich gültige Reichs- und Staatsangehörigkeit besitzt. Mit einer Verfassung wird diese aber mit Sicherheit neu erstellt werden, da das Deutsche Reich dem heutigen völkerrechtlichen Bedingungen nicht mehr entspricht.. Soweit erst einmal und wie gesagt ich zeige mich offen und bitte Sie entweder meine Plattform in Zukunft zu nutzen oder Ihre aufzuzeigen.
mfg OTO

NT:

Jetzt noch einmal für mich und andere zur Wiederholung:

Eine verfassungsgebende Versammlung , auch Nationalversammlung wird in einer Volksherrschaft vom Volk einberufen, dazu wird eine unmittelbare geheime Wahl durchgeführt.

Mitnichten ernennt sich eine solche Versammlung selbst, im Dünkel eine solch wichtige Arbeit wie eine Verfassung aufzustellen, erbringen zu können.

Die verfassungsgebende Gewalt ist aber nicht die Versammlung, die die Verfassung erarbeitet hat, sondern das Volk. Das Volk übt seine Gewalt mit einem Volksentscheid aus, mit dem es den Verfassungsentwurf , den die Versammlung ausgearbeitet hat , zustimmt oder nicht. Stimmt das Volk in seiner absoluten Mehrheit aller Wahlberechtigten der Verfassung zu, so ist diese ab diesem Zeitpunkt in Kraft gesetzt. Sollten von allen Wahlberechtigten nur 70% beim Volksentscheid teilnehmen und von diesen 70% 55% dem Verfassungsentwurf zustimmen, so wäre dies nur die einfache Mehrheit und nicht die absolute Mehrheit und der Verfassungsentwurf wäre nicht angenommen.

Die verfaßte Gewalt wiederum ist in der Hauptsache die Legislative, die Judikative und die Exekutive, also Gewalten, für deren Bildung in der Verfassung entsprechende Vorschriften enthalten sind. Hierbei ist darauf zu achten, daß eine Gewaltentrennung wie sie schon Charles-Louis de Secondat, Baron de La Brède de Montesquieu im 18. Jahrhundert herausarbeitete unbedingt notwendig ist.

Folgendes kann man dazu bei [Wikipedia lesen](#):

Über Gewaltenteilung

Über Gewaltenteilung schreibt er u. a. in seinem zentralen Werk *Vom Geist der Gesetze*, 1748:^[6] Freiheit existiere nur dann, wenn Legislative, Exekutive und Judikative in einem gemäßigten Regierungssystem strikt voneinander getrennt sind, ansonsten drohe die Zwangsgewalt eines Despoten. Um das zu verhindern, gilt, dass die Macht der Macht Grenzen setzen muss („Que le pouvoir arrête le pouvoir“).

- „Sobald in ein und derselben Person oder derselben Beamtschaft die legislative Befugnis mit der exekutiven verbunden ist, gibt es keine Freiheit.“
- „Freiheit gibt es auch nicht, wenn die richterliche Befugnis nicht von der legislativen und von der exekutiven Befugnis geschieden wird. Die Macht über Leben und Freiheit der Bürger würde unumschränkt sein, wenn jene mit der legislativen Befugnis gekoppelt wäre; denn der Richter wäre Gesetzgeber. Der Richter hätte die Zwangsgewalt eines Unterdrückers, wenn jene mit der exekutiven Gewalt gekoppelt wäre.“
- „Alles wäre verloren, wenn ein und derselbe Mann beziehungsweise die gleiche Körperschaft entweder der Mächtigsten oder der Adligen oder des Volkes folgende drei Machtvollkommenheiten ausübte: Gesetze erlassen, öffentliche Beschlüsse in die Tat umsetzen, Verbrechen und private Streitfälle aburteilen.“